

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Stefan Herre AfD**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

**Ganztagsschulen im Zollernalbkreis im Schuljahr 2016/2017**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Ganztagsschulen in welcher Form (verbindliche Form oder Wahlform) gibt es jeweils im Schuljahr 2016/2017 im Zollernalbkreis (aufgelistet nach Kommunen und Schülerzahlen)?
2. Wie verteilen sich diese Ganztagsschulen im Zollernalbkreis zahlenmäßig auf die verschiedenen Schularten?
3. Wie hat sich das Angebot an Ganztagsschulen im Zollernalbkreis seit dem Schuljahr 1990/1991 bis heute zahlenmäßig verändert?
4. Welche Ganztagsschulen im Zollernalbkreis haben im vergangenen Schuljahr das Instrument der Monetarisierung von Lehrerwochenstunden genutzt, um mit außerschulischen Partnern Angebote im Ganztagsbetrieb durchzuführen?
5. Wie hoch war der Anteil der Monetarisierung in Bezug auf die insgesamt zugewiesenen Lehrerwochenstunden im Zollernalbkreis (absolut sowie prozentual)?
6. Mit welchen außerschulischen Partnern kooperieren dabei jeweils diese Ganztagsschulen im Zollernalbkreis (Angaben in Schulstunden pro Woche)?

11. 12. 2016

Herre AfD

**Begründung**

Neben der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist die Ganztagschule ein zentrales Instrument für den Ausgleich von Bildungschancen und für mehr Bildungsgerechtigkeit. Der Ausbau von Ganztagsschulangeboten zählt auch in Zukunft zu den wichtigsten Aufgaben im Zollernalbkreis. Am 16. Juli 2014 hat der Landtag das Gesetz für die Ganztagsgrundschule und die Grundstufen der Förderschulen verabschiedet. Die Kleine Anfrage soll den Status Quo und die Entwicklung in den vergangenen Jahren beleuchten.

**Antwort**

Mit Schreiben vom 20. Januar 2017 Nr. 33-6503.10/67/2 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

*1. Wie viele Ganztagschulen in welcher Form (verbindliche Form oder Wahlform) gibt es jeweils im Schuljahr 2016/2017 im Zollernalbkreis (aufgelistet nach Kommunen und Schülerzahlen)?*

Nachfolgend findet sich eine Auflistung der Ganztagschulen nach § 4 a Schulgesetz. Dies sind die Ganztagschulen, die in der verbindlichen Form beziehungsweise in der Wahlform geführt werden. Sie sind aufgelistet nach Kreisen, Kommunen, Angebotsform und Schülerzahlen:

<b>Ganztagschulen nach § 4 a SchG im Schuljahr 2016/2017</b>				
<b>Zollernalbkreis</b>	<b>Schule</b>	<b>Verbindlich</b>	<b>Wahlform</b>	<b>Schülerzahl im Ganztage</b>
Albstadt	Ignaz-Demeter-Grund- und Hauptschule Lautlingen		X	32
Balingen	Grundschule Lochenschule Weilstetten		X	54
Rangendingen	Joachim-Schäfer-Schule, Gemeinschaftsschule Rangendingen-Hirrlingen		X	65
Rosenfeld	Iselin-Schule, Grundschule		X	36

GS: Grundschule; GWRS: Grund- und Werkrealschule; GMS: Gemeinschaftsschule; SBBZ L: Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen

*2. Wie verteilen sich diese Ganztagschulen zahlenmäßig auf die verschiedenen Schularten?*

Im Zollernalbkreis werden vier Grundschulen nach § 4 a SchG geführt. Ganztagschulen nach § 4 a SchG können auch an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Lernen (SBBZ L) eingerichtet werden. Davon wurde bislang im Zollernalbkreis kein Gebrauch gemacht.

3. *Wie hat sich das Angebot an Ganztagschulen im Zollernalbkreis seit dem Schuljahr 1990/1991 bis heute zahlenmäßig verändert?*

Die nachfolgend genannten Zahlen zum Angebot an Ganztagschulen bei den öffentlichen allgemein bildenden Schulen basieren auf den Erhebungen der amtlichen Schulstatistik. Dargestellt sind die Schuljahre 2008/2009 bis einschließlich 2015/2016. Für die Jahre vor 2008/2009 stehen keine entsprechenden Daten zur Verfügung. Ergebnisse aus den Erhebungen zum Schuljahr 2016/2017 liegen noch nicht vor. Der Zählung der Ganztagschulen liegt die schulartspezifische Betrachtung zugrunde. Das heißt, Schulen, die mehrere Schularten führen, werden getrennt nach Schularten einbezogen. Alle Ganztagschulen erfüllen mindestens die bundeseinheitlichen Anforderungen der KMK an die Ganztagschule.

<b>Entwicklung der Gesamtzahl öffentlicher allgemein bildender Ganztagschulen (alle Schularten) im Zollernalbkreis</b>	
Schuljahr	Anzahl Ganztagschulen
2008/2009	22
2009/2010	21
2010/2011	26
2011/2012	28
2012/2013	26
2013/2014	27
2014/2015	26
2015/2016	27

Quelle: Amtliche Schulstatistik

4. *Welche Ganztagschulen in den genannten drei Kreisen haben im vergangenen Schuljahr das Instrument der Monetarisierung von Lehrerwochenstunden genutzt, um mit außerschulischen Partnern Angebote im Ganztagsbetrieb durchzuführen?*

5. *Wie hoch war der Anteil der Monetarisierung in Bezug auf die insgesamt zugewiesenen Lehrerwochenstunden im Zollernalbkreis (absolut sowie prozentual)?*

6. *Mit welchen außerschulischen Partnern kooperieren dabei jeweils diese Ganztagschulen im Zollernalbkreis (Angaben in Schulstunden pro Woche)?*

Ausschließlich Ganztagschulen nach § 4 a SchG haben die Möglichkeit, bis zu 50 Prozent der zugewiesenen Ganztagsstunden zu monetarisieren.

Nachfolgende Übersicht zeigt, dass im Zollernalbkreis lediglich eine Ganztagschule das Instrument der Monetarisierung nutzt. In der Übersicht finden sich zugleich auch die erbetenen Informationen zum Anteil an der Gesamtzahl der zugewiesenen Ganztagsstunden (absolut und in Prozent) sowie Angaben dazu, in welchen Bereichen kooperiert wurde. Eine Zuordnung der erbetenen Stundenanzahlen kann nicht erfolgen: Die Verträge mit den außerschulischen Partnern beinhalten unterschiedliche Zeitabschnitte – teilweise für ein gesamtes Schuljahr, teilweise über das Jahr auf mehrere Partner aufgeteilt.

<b>Ganztagschulen nach § 4 a Schulgesetz im Schuljahr 2015/2016</b>				
<b>Zollernalbkreis</b>	<b>Schule</b>	<b>Anteil der monetarisierten Ganztagsstunden</b>		<b>Partner</b>
		<b>absolut</b>	<b>In Prozent</b>	
Rangendingen-Hirrlingen	Joachim-Schäfer-Schule	6	33,33	Schulträger (Förderangebote)

GS: Grundschule; GWRS: Werkrealschule; GMS: Gemeinschaftsschule;

SBBZ (L): Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen

Dr. Eisenmann

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport